

Junglandwirte Niedersachsen e.V. · Warmbüchenstr. 3 · 30159 Hannover

Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
Herrn Minister Christian Meyer  
Calenberger Straße 2  
30169 Hannover

Ausschuss Junglandwirte im Landvolk  
Niedersachsen Landesbauernverband e.V.  
(Junglandwirte Niedersachsen e.V.,  
AK Agrar der KLJB im Bistum Osnabrück,  
ASAK der KLJB Landesverband Oldenburg,  
Nds. Landjugend - Landesgemeinschaft e.V.)

Geschäftsführung:  
Junglandwirte Niedersachsen e.V.  
Christine Kolle  
Tel: 0511 36704-33  
Fax: 0511 36704-68  
info@junglandwirte-niedersachsen.de

Per E-Mail an: christian.meyer@ml.niedersachsen.de

19.11.2015

## **Offener Brief zur angekündigten Kürzung der Landesmittel für die LWK Niedersachsen**

Sehr geehrter Herr Minister,

im Namen der Junglandwirtinnen und Junglandwirte in Niedersachsen wenden wir uns an Sie bezüglich der geplanten gravierenden Kürzungen der Landesmittel für die Landwirtschaftskammer Niedersachsen:

Als landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer sind wir in unseren Betrieben tagtäglich mit sehr komplexen Fragestellungen konfrontiert. Die Landwirtschaftskammer mit ihren versierten Experten und deren umfassenden Beratungsleistungen ist in diesem Zusammenhang für uns ein unverzichtbarer Partner. Die Beratung umfasst die wichtigsten landwirtschaftlichen Themenfelder – vielfach unabhängig davon, ob die Betriebe konventionell oder ökologisch wirtschaften – und ist in der Fläche für die Landwirte erreichbar.

Am 13. November hat die Landwirtschaftskammer in einer Pressemeldung mitgeteilt, dass sie aufgrund der Mittelkürzungen 2016 erstmals ein Haushaltsdefizit verzeichnen muss, und zwar über ca. 4 Mio. Euro. Das hat es in der Geschichte der Landwirtschaftskammer noch nie gegeben.

Da die Personalkosten den größten Ausgabenblock im Kammer-Haushalt bilden, ist es unausweichlich, dass es beim Personal drastische Einschnitte geben wird. Darin sehen wir eine große Gefahr für die kontinuierliche Arbeit der Landwirtschaftskammer, die sich für uns Landwirte insbesondere in der Beratung niederschlagen wird. Es werden vor allem kleinere und mittlere Betriebe betroffen sein, die sich Beratung auf dem freien Markt am wenigsten leisten können. Für uns junge Landwirtinnen und Landwirte wirken sich fehlende Beratungsangebote sehr nachteilig auf unsere berufliche Zukunft aus. In puncto Berufsausbildung und Nachwuchswerbung in den „Grünen Berufen“ leistet die Landwirtschaftskammer mit ihrem Fachpersonal für uns ebenfalls unverzichtbare Aufgaben.

Ganz abgesehen davon ist die Landwirtschaftskammer ein wichtiger Arbeitgeber für junge Berufseinsteiger, die von den Universitäten und Hochschulen kommen. Wir weisen auf die soziale Verantwortung für die zahlreichen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin, deren Arbeitsver-

träge befristet sind und nicht verlängert werden. Wie soll die Landwirtschaftskammer ohne diese Mitarbeiter die Aufgabenwahrnehmung über den im Haus anstehenden Generationenwechsel hinaus sichern?

Zumindest werden die außerschulischen Wettbewerbe für Auszubildende in den „Grünen Berufen“ (Tierbeurteilung, Leistungspflügen und Vortragswettbewerb) voraussichtlich weiterhin stattfinden. Aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung durch das Land hieß es bis vor kurzem, dass die Landwirtschaftskammer die für 2016 geplanten Wettbewerbe nicht mehr ausschreiben wird.

Durch die Teilnahme an den Wettbewerben erhalten junge Menschen die Möglichkeit, soziale Kompetenzen und Soft-Skills zu erwerben und auszubauen. Sie benötigen diese, um ihre Berufsausbildung und ihre spätere berufliche Tätigkeit erfolgreich meistern zu können.

Gegenüber der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) hatten Sie, Herr Minister, am 20. Oktober, in einem persönlichen Gespräch zugesagt, dass die Förderung der Wettbewerbe künftig unabhängig von den Mittelkürzungen für die Landwirtschaftskammer gesichert sei. In diesem Zusammenhang vertrauen wir auch auf Ihre Zusage, dass die Landesmittel für den Bereich Bildung den tatsächlichen Bedarf der Landwirtschaftskammer abdecken.

Abschließend bitten wir Sie ausdrücklich, die geplanten Kürzungen der Landesmittel für die LWK aus den genannten Gründen noch einmal zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Lübben  
Vorsitzender